

Verhalten Kodex

„Dieses Verhalten geht nicht (rot)“

Es ist nicht zulässig,

- dass pädagogische Fachkräfte Kinder diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandeln.
 - Religionen, Abstammungen, andere Meinungen werden respektiert
 - Jedes Kind wird gleichwertig betrachtet, begleitet und angenommen
- Körperliche Gewalt anzuwenden oder anzudrohen
 - Wir halten Kinder nur zum selbst und Fremdschutz fest
- dass pädagogische Fachkräfte Produkte und Leistungen von Kindern entwertend und entmutigend kommentieren.
 - Ich darf „Geschenke“ (Bilder, Kastanien etc.) dankend ablehnen
 - Ich motiviere Kinder weiter zu machen und neues zu kreieren
- dass pädagogische Fachkräfte auf das Verhalten von Kindern herabsetzend, überwältigend oder ausgrenzend reagieren.
 - Jedes Kind hat seine positiven Eigenschaften
- dass die Aufsichtspflicht grob fahrlässig verletzt wird
 - Ich hole mir Hilfe
- dass Intimsphäre missachtet wird
 - Ich achte auf die persönliche Intimsphäre eines jeden Kindes und schütze diese auch vor anderen
 - Ich achte auf meine persönliche Intimsphäre und Teile mit, wenn ich etwas nicht möchte
- das Kind intim anzufassen
 - Im Rahmen des Wickelns, beim Umziehen (Kinder sollen soweit sie es können sich selbst umziehen) auf der Toilette erkläre ich dem Kind was ich mache
- Kinder zu zwingen, Verletzen, Schlagen, Strafen, ihnen Angst zu machen, sie anzuschreien, anderssozialer auszugrenzen

- Ich achte auf einen angemessenen Ton, hole mir Hilfe, wenn ich an meine eigenen Grenzen komme und erkläre dem Kind wie es mir gerade geht (Ich bin sauer, ich fühle mich verletzt)
- Ein Kind vor anderen Vorzuführen
 - Ich setze kein Kind in einen anderen Raum
 - Ich betone kein „besonderes“ Verhalten vor den anderen Kindern
 - Ich bespreche Verhalten, welches mir nicht gefällt, nicht vor anderen Kindern, um dieses nicht Blozustellen
- Filme/Fotos von Kindern ins Internet stellen
 - Ich mache keine Fotos von Kindern, Kollegen, der Einrichtung mit meinem Handy. Sind diese für den Dienstgebrauch, werden diese an das iPad übertragen und auf meinem Handy gelöscht
- Ein Kind zum hinlegen oder Schlafen zu zwingen
 - Ich motiviere das Kind hinzulegen, sollte es dies verwehren bringe ich dies in die Gruppe und gebe den Eltern eine Rückmeldung. Sollten wir den Anschein haben, dass das Kind keinen Mittagsschlaf benötigt, werden wir dies den Eltern mitteilen
- Ich setze keine Kind alleine in einen Raum
- ein Kind zum Probieren oder aufessen zu zwingen
 - Ich motiviere ein Kind neues auszuprobieren und zu testen
 - Ich achte darauf, dass Dinge die ein Kind schon mehrmals probiert hat nicht immer wieder probieren muss
 - Ich werde nicht mit dem Entzug des Nachtisches drohen

„Dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch und für die Entwicklung nicht förderlich (gelb)“

- Überforderung /Unterforderung von Kindern
 - Ich achte auf altersgemäße Aufgabenstellungen und Spiele
- Kinder nicht ausreden lassen
 - Ich respektiere jedes einzelne Kind und höre diesem zu.

- Ich darf ein Kind unterbrechen, wenn es nicht zur Situation passt und bitte es dies mir später zu erzählen
- Ich habe das Recht zu einem Kind zu sagen „jetzt bitte nicht“ ich spreche/höre dieser Person zu oder mache etwas Anderes“
- Verabredungen nicht einhalten
 - Ich achte darauf, dass ich „versprochenes“ zeitnah umsetzte und Kinder nicht im Glauben lasse etwas zu tun, dieses aber nicht vorhabe

„Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig (grün)“.

- Wir begegnen allen Kindern mit Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.
- Wir achten ihre Rechte, ihre Unterschiedlichkeit und individuellen Bedürfnisse.
- Wir stärken ihre Persönlichkeit und leiten Kinder zu Selbstachtung und Anerkennung anderer an.
- Wir nehmen die Gefühle unserer Kinder ernst und hören ihnen zu bei Themen und Probleme, die sie bewegen.
- Wir vertrauen auf die Aufrichtigkeit von Kindern
- Bei Rückmeldungen zum Lernen/ Verhalten wird der „Ist“ Stand benannt. Auf dieser Basis werden neue Lernschritte und förderliche Unterstützung angeboten.
- Wir respektieren und wahren ihre persönlichen Grenzen.
- Wir gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
- Wir sind offen für Feedback und Kritik und betrachten das als Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.
- Wir fragen das Kind, ob wir es wickeln dürfen
- Wir fragen das Kind ob wir es fotografieren dürfen